

westfrankreich großartige einschiffige Anlagen hinterlassen. Diese Kunst bevorzugt eine Reihe von Kuppeln, welche über großen Quadraten das Schiff überwölben, fo Angoulême, Fontevault, Cahors, Solignac, *St.-Front* zu Périgueux u. a.

118.
Reihen-kuppeln
der
füdwest-
französischen
Kirchen.

Diese Kuppeln haben entweder ein kleines Dachlicht, wie das römische Pantheon, nebst kleiner Laterne, oder einen Fensterkranz in ihrem Fusse, wie die altchristlichen Kuppeln von *San Vitale* zu Ravenna und die *Hagia Sophia* in Konstantinopel. Manchmal sind sie allerdings ganz ohne Lichtöffnungen und auf die Beleuchtung von den tiefliegenden Fenstern der Seitenmauern angewiesen. Die Bogen, welche diese Kuppeln tragen, sind fast sämtlich schon Spitzbogen, ein Beweis für die Entstehung dieser Kirchen erst nach 1100.

Auch *St.-Front* zu Périgueux, welches man für eine fast gleichzeitige Nachahmung von *San Marco* in Venedig hält — also um das Jahr 1000 — ist erst 1147 durch *Aymon*, Erzbischof von Bourges, geweiht, nachdem die alte Kirche 1120 durch eine Feuersbrunst zerstört worden war. Die Ruinen dieser alten Kirche stehen noch neben dem heutigen *St.-Front*, und an *St.-Front* selbst kann irgendwelch beträchtlicher Feuerschaden gar nicht entstehen⁸²⁾.

Gewöhnlich führt innen ein Umgang unterhalb der Fenster um die Kirche herum, gestützt durch eine Bogenstellung auf Säulchen. Die Pariser Madeleinekirche aus *Napoleon's* Zeiten ist eine solche in Renaissance überetzte Kirche.

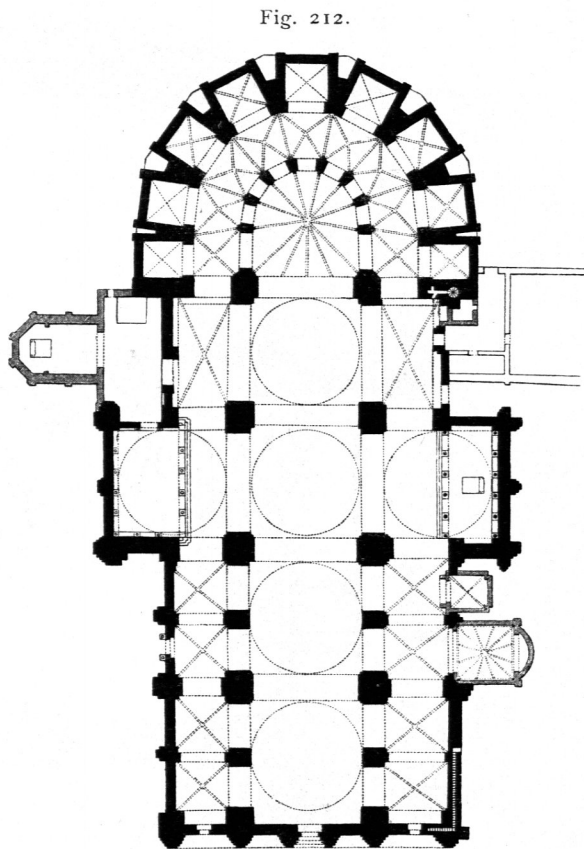


Fig. 212.

Kirche *San Antonio* zu Padua.
Grundriss. — $\frac{1}{1000}$ w. Gr.

119.
San Antonio
zu Padua
und
San Francesco
zu Assisi.

Aehnlich den Bauten dieser Schule ist in Italien *San Antonio* zu Padua, wenn diese Kirche auch dreischiffig ist. Das Schiff derselben zeigt eine Reihe von Kuppeln, wie die gleichzeitigen oder nicht lange vorher entstandenen füdwestfranzösischen Kirchen. Doch dürfte sie eher eine Nachahmung von *San Marco* zu Venedig sein, als daß *San Antonio*, wie alle übrigen frühgotischen, italienischen Bauten, ebenfalls französischer Schulung entsprossen ist. Wir werden gleich sehen warum.

Mit der eindringenden nordfranzösischen Gotik nach Südfrankreich verschwinden die Kuppeln, und an ihre Stelle setzen sich mächtige Kreuzgewölbe. Diese sind

⁸²⁾ *San Marco* zu Venedig ist 960 abgebrannt; 977 wurde der Grundstein zum Neubau gelegt; unter *Orseolo II.* (von 991—1009) wurde der Bau mächtig gefördert. 1094 hat eine Einweihung stattgefunden.

⁸³⁾ Nach *Effenwein's* Aufnahme.